Volks-Ausgabe
à Mark 1.– ord.

Deutsche Wandsprüch[illegible] für Schule und Haus

(zweifarbig gedruckt) ungerahmt à 1 Mark — gerahmt in schiefergrauer Eiche à 4 Mark.

Volks-Ausgabe
à Mark 1.– ord.

Weichheit ist gut an ihrem Ort, aber sie ist kein Losungswort ✦ Kein Schild, keine Klinge und kein Griff, kein Panzer, kein Steuer für dein Schiff ✦ Du ruderst mit ihr vergebens ✦ Kraft ist die Parole des Lebens ✦ Kraft im Wagen, Kraft im Schlagen, Kraft im Behagen, Kraft im Ertragen ✦ Kraft bei des Bruders Not und Leid, im stillen Werk der Menschlichkeit —

Nr. 6. Fr. Th. Vischer
Größe 31 × 48 cm

Z

Deutsch sein heißt: Charakter haben

Fragt man mich, wie denn zu erreichen sei, so ist darauf die einzige alles in sich fassende Antwort diese: wir müssen eben zur Stelle werden, was wir ohnehin sein sollten, Deutsche. Wir sollen unseren Geist nicht unterwerfen; so müssen wir vor allen Dingen einen Geist uns anschaffen, und einen festen und gewissen Geist; wir müssen ernst werden in allen Dingen und nicht fortfahren, bloß leichtsinnigerweise und zum Scherze dazusein; wir müssen uns haltbare und unerschütterliche Grundsätze bilden, die allem unseren übrigen Denken und unserem Handeln zur festen Richtschnur dienen, Leben und Denken muß bei uns aus einem Stücke sein und ein sich durchdringendes und gediegenes Ganzes; wir müssen in beiden der Natur und der Wahrheit gemäß werden und die fremden Kunststücke von uns werfen; wir müssen, um es mit einem Worte zu sagen, uns Charakter anschaffen; denn Charakter haben und deutsch sein ist ohne Zweifel gleichbedeutend, und die Sache hat in unserer Sprache keinen besonderen Namen, weil sie eben ohne alles unser Wissen und Besinnung aus unserem Sein unmittelbar hervorgehen soll.

Johann Gottlieb Fichte

Nr. 4. Fichte über den Charakter
Größe 48 × 28 cm

Ich begreife nicht, wie ein Mensch, der über sich nachdenkt und doch von Gott nichts weiß oder wissen will, sein Leben vor Verachtung und Langeweile tragen kann, ein Leben, das dahin fährt wie ein Strom, wie ein Schlaf, gleichwie ein Gras, das bald welk wird; wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz. Ich weiß nicht, wie ich das früher ausgehalten habe; sollte ich jetzt leben wie damals ohne Gott, ohne dich, ohne Kinder – ich wüßte doch in der Tat nicht, warum ich dies Leben nicht ablegen sollte wie ein schmutziges Hemde; und doch sind die meisten meiner Bekannten so und leben.

Fürst Otto von Bismarck
(Brief an die Gattin)

Nr. 3. Bismarck über die Familie
Größe 34 × 37 cm

Meine Ehre steht in niemandes Hand, als in meiner eigenen, und man kann mich damit nicht überhäufen; die eigene, die ich in meinem Herzen trage, genügt mir vollständig, und niemand ist Richter darüber und kann entscheiden, ob ich sie habe. Meine Ehre vor Gott und den Menschen ist mein Eigentum, ich gebe mir selbst so viel, wie ich davon glaube verdient zu haben, und verzichte auf jede Zugabe.

Fürst Otto von Bismarck
(im deutschen Reichstage 28. 11. 1881)

Nr. 1. Bismarck über die Ehre
Größe 38 × 45 cm

Ich habe nie in meinem Leben auf Dank Anspruch gemacht, ich habe ihn nie erwartet, ich habe ihn auch nicht verdient, denn ich habe niemals um Dank gehandelt, sondern habe einfach meine Schuldigkeit getan, niemand zuliebe, nichts weiter; und wer seine Pflicht tut, ist ein getreuer Knecht, hat aber keinen Anspruch auf Dank. Ein solcher Anspruch liegt mir außerordentlich fern. Ich habe gelernt, ohne den Dank der Welt zu leben, ich habe ihn erworben und verloren, ich habe ihn wieder gewonnen, ich habe ihn wieder verloren – ich mache mir garnichts daraus, ich tue einfach meine Pflicht.

Fürst Otto von Bismarck
(im deutschen Reichstage [illegible])

Nr. 2. Bismarck über die Pflicht
Größe 45 × 40 cm

Wo dir Gottes Sonne zuerst schien, wo dir die Sterne des Himmels zuerst leuchteten, wo seine Blitze dir zuerst seine Allmacht offenbarten und seine Sturmwinde dir mit heiligem Schrecken durch die Seele brausten: da ist deine Liebe, da ist dein Vaterland. ✦ Wo das erste Menschenauge sich liebend über deine Wiege neigte, wo deine Mutter dich zuerst mit Freuden auf dem Schoße trug und dein Vater dir die Lehren der Weisheit und des Christentums ins Herz grub: da ist deine Liebe, da ist dein Vaterland. ✦ Und seien es kahle Felsen und öde Inseln, und wohnte Armut und Mühe dort mit dir: du mußt das Land ewig lieb haben; denn du bist ein Mensch und sollst nicht vergessen, sondern behalten in deinem Herzen. ✦ Auch ist die Freiheit kein leerer Traum und kein wüster Wahn, sondern in ihr lebt dein Mut und dein Stolz und die Gewißheit, daß du vom Himmel stammst. ✦ Da ist Freiheit, wo du in den Sitten und Weisen und Gesetzen deiner Väter leben darfst; wo dich beglückt, was schon deinen Urälterväter beglückte; wo keine fremden Henker über dich gebieten und keine fremden Treiber dich treiben, wie man das Vieh mit dem Stecken treibt. ✦ Dies Vaterland und diese Freiheit sind ein Schatz, der eine unendliche Liebe und Treue in sich verschließt, das edelste Gut, was ein guter Mensch auf Erden besitzt und zu besitzen begehrt.

Ernst Moritz Arndt

Nr. 5. Ernst Moritz Arndt üb. d. Vaterland
Größe 44 × 36 cm

Weite We[illegible]ites Leben,
langer Jah[illegible] Streben,
stets geforsch[illegible]s gegründet,
nie geschlo[illegible]gerundet,
Ältestes b[illegible]mit Treue,
freundlich [illegible]es Neue,
heitern Sin[illegible]ine Zwecke;
Nun! man ko[illegible] eine Strecke.

Johann W[illegible] Goethe

[Nr. [illegible]ethe
Größ[illegible] cm.

Jeden Abend sollst du deinen Tag
Prüfen, ob er Gott gefallen mag,
Ob er freudig war in Tat und Treue,
Ob er mutlos lag in Angst und Reue;
Sollst die Namen deiner Lieben nennen,
Haß und Unrecht still vor dir bekennen,
Sollst dich alles Schlechten innig schämen,
Keinen Schatten mit ins Bette nehmen,
Alle Sorgen von der Seele tun,
Daß sie frei und kindlich möge ruhn.
Dann getrost in dem geklärten Innern
Sollst du deines Liebsten dich erinnern
Deiner Mutter, deiner Kinderzeit;
Sieh, dann bist du rein und bist bereit,
Aus dem kühlen Schlafborn tief zu trinken,
Wo die goldnen Träume tröstend winken,
Und den neuen Tag mit klaren Sinnen
Als ein Held und Sieger zu beginnen.

Hermann Hesse.

Nr. 9. Hesse
Größe 43½ × 31 cm

Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt;
und die Gottesfurcht ist es schon, die uns den Frieden lieben und pflegen läßt. Wer ihn aber trotzdem bricht, der wird sich überzeugen, daß die kampfesfreudige Vaterlandsliebe, welche 1813 die gesamte Bevölkerung des damals schwachen kleinen und ausgesogenen Preußen unter die Fahnen rief, heutzutage ein Gemeingut der ganzen deutschen Nation ist und daß derjenige, welcher die deutsche Nation irgendwie angreift, sie einheitlich gewaffnet finden wird und jeden Wehrmann mit dem festen Glauben im Herzen:
Gott wird mit uns sein!

Fürst Otto von Bismarck
(im deutschen Reichstage 6. 2. 1888)

Nr. 7. Bismarck
Größe 44 × 36½ cm

Diese sorgfältige Auswahl von „Deutschen Wandsprüchen" erziehlicher Tendenz ist als kü[illegible]scher Wandschmuck für das Deutsche Haus und die Deutsche Schule gedacht

Ausführlicher Katalog unseres Kunstverlages von Radierungen, Faksimilegravüren, Porträts, Landschaften Silhouetten [illegible] über 250 Illustrationen 80 Pf., bei Einkauf vergütet. — Wandspruch-Prospekte zur weiteren Verbreitung kostenfrei

Leichte Absatzfähigkeit und der gute Nutzen **(40% und 11/1[illegible]auch gemischt)** machen eine tätige Verwendung lohnend.

TELEFON: AMT ZENTRUM 1428

WERCKMEISTERS KUN[illegible]TVERLAG BERLIN W. 8

Kronenstraße 58.

TELEGR.-ADR. MEISTERWERK BERLIN